

dreihundertsechziggrad e.V. // Von-der-Tinnen-Str. 4 // 48145 Münster

Vorstand

Jana Groth
Ricarda Macco
Anne Schwerdhöfer

Kuratorium

Prof. Dr. R. Kappel
Akad. Dir. Dr. M. Ravenstein
Prof. Dr. P. Reuber
Prof. Dr. T. Risse
Prof. Dr. K. Schubert
Prof. Dr. Dr. h.c. W. Woyke

Medien-Information 1/2014
Ausgegeben: 7. Mai 2014

Die neue 360°-Ausgabe zum Thema *Digitalisierung* erscheint am 9. Mai

Das studentische Wissenschaftsjournal 360° gibt am kommenden Freitag mit *Digitalisierung* die erste Ausgabe dieses Jahres heraus. Im Hinblick auf weltweite Datenschutzdebatten leisten Studierende und Fachexpert_innen darin einen wichtigen Beitrag zur wissenschaftlichen Diskussion. Der typische 360°-Rundumblick auf das Thema wird durch Texte unterschiedlicher fachlicher Herkunft garantiert. Erhältlich ist das Heft über die Homepage des Journals ebenso wie über Standverkäufe und Buchhandlungen.

Münster, 7. Mai 2014 – Die neueste Ausgabe des studentischen Wissenschaftsjournals 360° erscheint am kommenden Freitag, den 9. Mai 2014. Mit dem Thema *Digitalisierung* trägt das Journal vor dem Hintergrund von Datenschutz-Skandalen zu einer weltweit brandaktuellen Debatte bei. Doch die Beiträge gehen über den gewohnten Diskurs hinaus: „Wir haben festgestellt, dass wir es mit einem komplexen, facettenreichen und vor allem offenen Prozess zu tun haben. Aufgrund der aktuellen Problematik spüren wir die nagende Verantwortung, diesem umfangreichen Thema gerecht zu werden“, führen die Chefredakteurinnen Christine Schnichels und Gelareh Shahpar aus.

Die neue Ausgabe ist ab dem 9. Mai über die Homepage des Journals erhältlich, auf der es auch die Altausgaben zu erwerben gibt. Des Weiteren wird das Heft an den Universitätsstandorten der Mitarbeiter_innen und in ausgewählten Bibliotheken und Universitätsbuchhandlungen angeboten.

Betrachtung aus dem 360°-Blickwinkel

Der typische Rundumblick prägt auch dieses Mal wieder die Gestaltung des Journals. Im Themenkomplex „Das Ausmaß abschätzen“ beschäftigt sich der Wirtschaftsinformatiker Sebastian Köffer mit dem sozialen Einfluss der Technologieauswahl und zeigt dabei den Weg zu stärkerer digitaler Selbstbestimmung auf. In „Quantified Self. Gefangen in der Ambivalenz der

Moderne“ analysieren die Soziologiestudenten Claude Gils und Christoph Haker eine Bewegung, die in sich sowohl emanzipatorisches Potenzial als auch die Möglichkeit der neoliberalen Kontrolle birgt. Dass moderne nutzergenerierte Karten ein enormes Machtpotenzial besitzen, legt Martin Görendt dar, der zum Thema Online-Aktivismus und *open data* im Projektverbund *Initiativen 2.0* arbeitet und lehrt.

Zur digitalen Zukunft der Geisteswissenschaften

Die „Digital Humanities“ sind mittlerweile fester Bestandteil mancher Universitäten. Im Expertinneninterview mit der Förderreferentin der VolkswagenStiftung Dr. Vera Szöllösi-Brenig spricht unsere Mitarbeiterin Gesa Johannsen deshalb über Chancen und Risiken der digitalen Geisteswissenschaften. „Es entwickelt sich zurzeit eine neue Art der Wissensaneignung, mit der gerade wir Nachwuchswissenschaftler_innen Schritt halten müssen“, führt Johannsen aus.

Publizieren und Gestalten auf hohem Niveau

Eine kritische Redaktion und ein prominent besetzter wissenschaftlicher Beirat gewährleisten die Hochwertigkeit der studentischen Texte. Alle Artikel sind daher voll zitierfähig, wissenschaftlich fundiert und journalistisch ausgefeilt. Zur Vertiefung des Themas tragen unter anderem Rezensionen, Debatten und Gast-Essays von Fachexpert_innen bei. Studierende aller Fachrichtungen komplettieren die Publikation mit Illustrationen, Zeichnungen und Fotografien. Das Cover der aktuellen Ausgabe hat die junge Künstlerin Lilian Friese gestaltet.

360°: das Projekt

360° ist das Wissenschaftsjournal von Studierenden für Studierende: Mehrfach ausgezeichnet, ehrenamtlich und in Deutschland einzigartig. Die Idee: Studierende unterschiedlicher Disziplinen bieten einen prägnanten Rundumblick auf ein gesellschaftspolitisches Schwerpunktthema – jedes Semester neu. Dabei entscheiden die Autor_innen selbst, was sie mit dem Titel verbinden – politische, künstlerische, philosophische, psychologische oder ganz andere Themen. Seit 2005 eröffnet das Projekt Journal 360° Studierenden damit die Möglichkeit, schon vor Studienabschluss einen Beitrag wissenschaftlich zu veröffentlichen und so ihre Ideen und Ansätze in die wissenschaftliche Diskussion einzubringen. Durch die interdisziplinäre Herangehensweise des Journals erreichen sie dabei ein breites Publikum.

Zu erwerben ist die neue Ausgabe ganz einfach über den Onlineshop (www.journal360.de/erwerben). Auf unserer Homepage, über Facebook und Twitter veröffentlichen wir stets das Neueste rund um das Journal 360°.

Medienkontakt:

360° – Presseabteilung (*Almut Zimmer*)

Telefon: 0176/61951616

E-Mail: presse@journal360.de